

Sicherheit für Zweiradfahrer ist auch für Vespisti ein Thema

Wer kennt die Situation nicht? Man legt sich mit dem Roller in die Kurve, und plötzlich taucht der Gedanke an einen Reifenschaden auf. Stürzt man jetzt, rutschen Mensch und Maschine unweigerlich auf die Leitplanke zu. Jetzt bloß nicht mit einem der Pfeiler zusammenprallen!!

Das Zweiradfahren Gefahren in sich birgt, weiß wohl jeder – dass man etwas dagegen unternehmen kann und muss, auch.

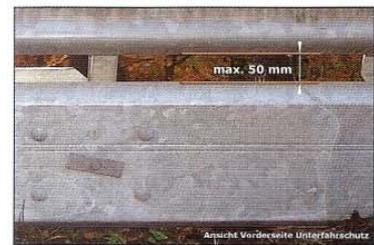
Ein Verein, der sich einem besonderen Aspekt der passiven Verkehrssicherheit widmet – der Leitplanke – ist der Verein „MEHRSi – Sicherheit für Biker“. Er stellt sich der Aufgabe, deutschlandweit die Schutzplanken aller für Motorradfahrer gefährlichen Kurven mit einem sogenannten Unterfahrschutz ausstatten zu lassen.



ge darf das Spaltmaß zwischen Leitplanke und Unterfahrschutz 50 mm nicht überschreiten. Durch den geringen Abstand soll verhindert werden, dass sich Gliedmaßen in dem Spalt verhaken und abgetrennt werden. Der Unterfahrschutz kann ohne

Staltungen bei abgeschlossenen Streckensicherungen durch.

Jeder Rollerfahrer kann den Verein auf unterschiedliche Art und Weise unterstützen. Neben der Möglichkeit einer Teilnahme an der Vereinsarbeit oder einer (steuerlich absetzbaren) Fördermitgliedschaft bzw. Spende wäre es schön, wenn bei den nächsten Streckeneinweihungen auch Roller vertreten wären. Dies kostet nur etwas Zeit, unterstützt aber den Verein allein schon



MEHRSi ist eine gemeinnützige GmbH.

Herkömmliche Schutzplanken sind so konstruiert, dass die eigentliche Abprall-Planke in Höhe der Motorhaube eines durchschnittlichen Pkws angebracht ist. Der verbleibende Abstand zum Boden birgt die Gefahr, dass ein stürzender Zweiradfahrer sich an der Schutzplanke oder dem Stützpfeiler schwer oder gar tödlich verletzt. Somit wird die Leitplanke zur Leidplanke. MEHRSi setzt sich für die Beseitigung dieser Gefahrenquellen ein.

Der Unterfahrschutz ist eine federnd angebrachte Stahlplanke, die im Falle einer Kollision Aufprallenergie absorbiert und ein Durchrutschen wirkungsvoll verhindert. Dadurch ist auch keinerlei Berührung mit dem scharfkantigen Stützpfeiler mehr möglich. Bei der Monta-

gen großen finanziellen Aufwand nachträglich an jede bestehende Leitplanke angebracht werden.

MEHRSi sieht seine Hauptaufgabe darin, die entsprechenden Behörden von den Vorteilen der Verwendung dieses Unterfahrschutzes gegenüber anderen Verfahren zu überzeugen. Er beteiligt sich mit einem symbolischen Betrag an den Kosten. Außerdem unterstützt er die Behörden in der Öffentlichkeitsarbeit und führt Einweihungsveran-

staltungen durch. Außerdem zeigt es, dass auch wir Vespafahrer die Gefahren des Zweiradfahrens ernst nehmen.

Weitere Informationen:
www.mehrsi.org

Uwe Bödicker
Präsident

Regelmäßig weicht MEHRSi neue Strecken ein, wie hier im Odenwaldkreis. Foto: MEHRSi/Asphaltschoner

